

## Fortbildungstermin:

### Blockfortbildung

03.- 05. April 2019

jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

(dieses Seminar ist auch als **inhouse** Schulung möglich)

## Fortbildungsort:

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit  
Lutherstr. 13  
01877 Bischofswerda

## Anmeldung:

Interessierte **schicken** bitte ihre verbindliche Anmeldung bis zum **01.03.2019** an:

### Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Projekt Jugendschutz  
Ines Pröhl  
Lutherstrasse 13  
01877 Bischofswerda  
Tel: 03594/ 70 47 23  
Fax: 03594/ 70 74 62  
Mail: [ines.proehl@kijunetzwerk.de](mailto:ines.proehl@kijunetzwerk.de)

**Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung sowie die Rechnung.**

## Anmeldung:

Rechnungslegung erfolgt:

privat  dienstlich

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Name der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer oder Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Eine Kooperationsveranstaltung von:**



Motivierende  
Kurzintervention

**MOVE**

Ein Konzept zur Motivation  
und Gesprächsführung mit  
(suchtmittel)konsumierenden  
Jugendlichen

**03.-05. April 2019  
in Bischofswerda**

Motivierende  
Kurzintervention

**MOVE**

Bis heute gibt es im Bereich der Suchtvorbeugung nur wenig erprobte Konzepte, die gezielte Unterstützung für riskant suchtmittelkonsumierende Jugendliche bereitstellt.

Der Umgang mit diesen Jugendlichen ist von Seiten der Kontaktpersonen nicht selten durch Unsicherheit und Ratlosigkeit gekennzeichnet.

MOVE ist eine Beratungsfortbildung und spricht alle an, die mit konsumierenden jedoch (noch) nicht abhängigen Jugendlichen arbeiten. Gerade im alltäglichen Umgang existieren zahlreiche Möglichkeiten um Veränderungsprozesse zu initiieren bzw. zu reflektieren.

Dabei geht es nicht um drogenspezifische Fachvorträge oder Belehrungen, sondern um motivierende Gesprächsführungen und kurze Interventionen.

Theoretische und praktische Grundlagen bilden das Transtheoretische Modell der Veränderung (nach Prochaska, DiClemente und Velicer) sowie der Ansatz der Motivierenden Gesprächsführung (nach Miller und Rollnick).

Weitere Informationen unter:

[www.ginko-stiftung.de/move/default.aspx](http://www.ginko-stiftung.de/move/default.aspx)

## Inhaltliche Struktur:

- Vermittlung von Grundlagen zur Gesprächsführung
- Theoretische Grundlagen zur Motivierenden Kurzintervention
- Hintergrundwissen zu Sucht, Substanzen und rechtlichen Grundlagen
- Reflexion der eigenen Haltungen
- Alltagsintegration & Praxisbeispiele

## Organisatorische Aspekte:

- Die Fortbildung ist auf 16 Personen begrenzt.
- Eine Teilnahmebescheinigung wird durch das Landesjugendamt ausgestellt, wenn alle 3 Teile absolviert sind.
- Die Fortbildung wurde wissenschaftlich von der Universität Bielefeld, Fakultät Gesundheitswissenschaften begleitet.
- Die Fortbildung wurde durch die Landeskoordinierungsstelle für Suchtprävention NRW konzipiert.



## Fortbildungseinheiten:

Die Fortbildung besteht aus 12 Einheiten à 1,5 Stunden und wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten ein Manual für ihre Praxis.

## Für wen ist das Konzept geeignet:

Für Teilnehmer aus den Bereichen der offenen, ambulanten und stationären Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Schulen, Berufs(aus)bildung und Freiwilligendienste.

## Seminarleitung:

Die Fortbildungsleitung erfolgt von einem Team ausgebildeter Präventionsfachkräfte.

**Ines Pröhl** (Dipl. Soz.päd/ Soz.arb., FH) Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Bischofswerda  
-Projekt Jugendschutz mobil-  
MOVE -Trainerin

**Jens Gahrig** (Dipl. Soz.päd./ Soz.arb., FH, Suchttherapeut VT )  
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle  
Diakonisches Werk Kamenz e.V.  
MOVE -Trainer

## Kosten:

Die Kosten der Fortbildung betragen 155 € incl. Material und Getränke.